

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 2/23 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Februar 2023
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 5. April 2023



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2023

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt.
Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/23 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2023" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Februar 2023

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	19 194	6 246	19 181	61	6 242	13	4	325
davon								
Ochsen	241	97	239	2	96	2	1	402
Bullen	5 441	2 066	5 438	52	2 064	3	1	380
Kühe	6 899	2 198	6 895	7	2 197	4	1	319
Färsen ²	5 485	1 708	5 481	–	1 707	4	1	311
Kälber ³	1 101	174	1 101	–	174	–	–	158
Jungrinder ⁴	27	4	27	–	4	–	–	134
Schweine	77 655	7 418	77 653	3	7 417	2	0	96
Lämmer ⁵	6 541	153	6 540	–	153	1	0	23
Übrige Schafe	1 126	43	1 126	–	43	–	–	38
Ziegen	32	1	32	–	1	–	–	18
Pferde	8	2	8	1	2	–	–	264
Insgesamt	104 556	13 863	104 540	65	13 858	16	5	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Februar 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2023	2022	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	19 181	20 099	- 918	- 5
davon				
Ochsen	239	170	69	41
Bullen	5 438	5 857	- 419	- 7
Kühe	6 895	7 343	- 448	- 6
Färsen ²	5 481	5 596	- 115	- 2
Kälber ³	1 101	1 096	5	0
Jungrinder ⁴	27	37	- 10	- 27
Schweine	77 653	87 716	- 10 063	- 11
Lämmer ⁵	6 540	7 321	- 781	- 11
übrige Schafe	1 126	974	152	16
Ziegen	32	45	- 13	- 29
Pferde	8	9	- 1	- 11
Insgesamt	104 540	116 164	- 11 624	- 10
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	6 242	6 542	- 300	- 5
davon				
Ochsen	96	60	36	61
Bullen	2 064	2 247	- 182	- 8
Kühe	2 197	2 315	- 118	- 5
Färsen ²	1 707	1 740	- 33	- 2
Kälber ³	174	174	- 0	- 0
Jungrinder ⁴	4	6	- 2	- 39
Schweine	7 417	8 353	- 936	- 11
Lämmer ⁵	153	176	- 22	- 13
Übrige Schafe	43	43	0	1
Ziegen	1	1	- 0	- 29
Pferde	2	2	- 0	- 11
Insgesamt	13 858	15 116	- 1 258	- 8

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind